

12.05.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,
Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Seid barmherzig

Den Mann oder die Frau fürs Leben lernt man erst später kennen – doch Geschwister sind die Personen, die einen am längsten im Leben begleiten.

Geschwister begleiten sich ein Leben lang

Meine Brüder und ich haben im Kindesalter viel Fußball gespielt. Wenn es mal Streit gab, haben wir uns ganz selbstverständlich wieder vertragen und so viel voneinander gelernt, zum Beispiel Zusammenhalt.

Nicht alle Geschwister verstehen sich so gut, doch für alle Geschwister gilt: Brüder und Schwestern begleiten sich das ganze Leben lang – ob sie wollen oder nicht.

Manche erzählen, dass sie sich im Laufe der Zeit auseinandergeliebt haben und sich nur noch selten treffen. Doch auch nach Lebensphasen, in denen jeder eigene Wege gegangen ist, haben viele Geschwister wieder stärker zueinander gefunden – gerade im Alter.

Was Geschwistern hilft

Ich denke, was allen Geschwistern hilft ist, sich miteinander zu freuen und barmherzig zu sein. Barmherzig sein, bedeutet bei einem Streit auch auf die eigenen Fehler und Empfindlichkeiten zu achten. Und auch dem Bruder oder

der Schwester Gutes zu gönnen und nicht neidisch zu sein, gehört zur Barmherzigkeit.

Das macht das lange gemeinsame Leben lebenswert. Denn auch wenn Geschwister äußerlich sich sehr voneinander unterscheiden, innerlich trennen geht ohnehin nicht.

Deshalb finde ich es immer besonders schade, wenn Geschwister getrennte Wege gehen.

Manchmal geht es nicht anders, aber da ist dann ein Schmerz, der bleibt.

Auch als Christinnen und Christen sind wir Geschwister

Auch als Christinnen und Christen sind wir Geschwister, auch wenn es unterschiedliche Konfessionen gibt.

An diesem Wochenende findet der Ökumenische Kirchentag statt. Eigentlich sollten über hunderttausend christliche Geschwister nach Frankfurt kommen, doch aufgrund der Pandemie findet der Ökumenische Kirchentag nun digital und dezentral statt.

Katholische, evangelische und orthodoxe Christinnen und Christen feiern zusammen.

Für alle Geschwister gilt: Barmherzig sein und sich miteinander freuen

Für mich sind die verschiedenen christlichen Kirchen wie Geschwister. Sie verbindet der Glaube an Jesus Christus und sie haben sowohl einen gemeinsamen Ursprung als auch einen gemeinsamen Auftrag. Wie gut, dass sie diesen Auftrag auf dem Ökumenischen Kirchentag wahrnehmen. Denn für unsere Geschwister und für die verschiedenen Kirchen gilt dasselbe: Es hilft, barmherzig miteinander zu sein und sich miteinander zu freuen.